

Informationen Bürgermeister zur Stadtvertretersitzung am 30.01.2018

1. Haushalt

Der vorgestellte Haushalt ist ausgeglichen, wir sind im Bereich der dauernden Leistungsfähigkeit - NUR, wenn die Parameter, die mit der Haushaltssicherung festgelegt wurden, weiterhin eingehalten werden.

Ausgeben können wir, was wir einnehmen, und für mich heißt es aber auch, dass wir mit den Hebesätzen keine weiteren Belastungen für Einwohner und Betriebe verantworten können.

Im Einzelnen zu 2018:

- Einwohner per 31.12.2017 4.406 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen
 - im Ergebnishaushalt 7.171.100 €
 - im Finanzhaushalt 6.092.800 €
- Investitionskredit je Einwohner 213,15 €
- freiwillige Leistungen je Einwohner 27,24 €
- Liquiditätskredite je Einwohner 0,00 €

Der Haushaltsplan ist öffentlich und kann jederzeit eingesehen werden.

Zugestandener Weise sollten die freiwilligen Leistungen zukünftig von uns im Auge behalten werden, für welche Maßnahmen (sinnvolle) hier eine weitere Hilfe möglich ist, und das muss immer im Gesamtkonsens gesehen werden.

Investitionen sind vorgesehen in einem Gesamtumfang von 756.000 €, sie enthalten im Rahmen der Städtebauförderung vor allem Ordnungsmaßnahmen an der Wallanlage, am Eichberg, in der Wollweberstraße und am Goldberg. Die Feuerwehr in Rehberg sowie der Rückbau in Göhren und der Baubeginn in der Kronenstraße gehen in den Investplan ein.

2. Vorbereitung Investitionen 2019

Schwerpunkte bilden

- Weg an der Kirche in Groß Daberkow
- Verbindung Mildnitz – Scharnhorst
- Sanierung Regionale Schule

Die Antragstellung erfolgte mit dem Ziel, den Regionalschulteil weiter zu sanieren, die Schallisolierung anzupassen und alle Räumlichkeiten für einen modernen Unterricht mit digitalen Einrichtungen auszurüsten.

- Kindergarten und Hort

Verfolgt wird eine Lösungsvariante mit der AWO Neustrelitz und Petersdorf. Auch bei einem möglichen Trägerwechsel gilt es, den Standort Kita/Hort/Schule als Ganzes zu erhalten und in der Wirksamkeit zu kombinieren

- Fortführung Stadtsanierung

... beinhaltet eine teilweise Aufhebung des Sanierungsgebietes mit Konzentration auf den nordwestlichen Teilbereich

- Erschließung, B-Plan Fritz-Reuter-Straße für die Nutzung als Eigenheimstandort
- Sanierung Radweg Bredenfelde - Daberkow

3. Brandschutzbedarfsplanung

Lt. § 2 Abs. 1 Brandschutzgesetz M-V haben alle Gemeinden den Brandschutzbedarf zu überprüfen und neu zu planen. Dazu bedienen wir uns Sachverständiger, die die Erarbeitung neutral vornehmen.

Diese Unterlagen werden noch im I. Quartal öffentlich ausgelegt, so dass alle Bürgerinnen und Bürger Einblick nehmen und Änderungen vorschlagen können.

4. Bäume

Vielfach werden wir auf den Zustand - insbesondere Laub und Totholzfall - hingewiesen. Dabei ist immer zu berücksichtigen, dass eine Fachprüfung vor Auftragserteilung zu erfolgen hat.

Z. Zt. gibt es folgende Schwerpunkte:

1) Eichberg/Wallanlage

Dieser Bereich gehörte einmal in einem Antrag zur Schandfleckenbereinigung, alte Lauben mit Glas, Keramik, Sanitäreinrichtung, Reifen usw. wurden von Nutzern nicht geräumt – verblieben somit bei der Stadt. Die Rückfrage des Amtes beim Landkreis soll als Antwort zu den am verrohrten Dickgraben stehenden Bäumen mit „kann abgenommen werden“ beantwortet worden sein; Was so nicht bestätigt wurde! Somit erfolgte eine illegale Entnahme, was mir Leid tut. Im Ergebnis erging durch den Landkreis eine Ordnungsverfügung.

Unabhängig davon war und ist der Bereich konzeptionell zu überarbeiten, das Gewölbe des Dickgrabens ist etwa 150 Jahre alt und die Gestaltungskonzeption soll viel von der Stadt sichtbar machen und eine Fortführung des Generationenspielplatzes zur Naherholung werden. Dazu ist die Genehmigung der UNB und des Denkmalschutz vorzulegen. Daran wird zurzeit gearbeitet.

2) Anders sieht es im Bereich des Gotteskampfs bei den Kastanien aus, hier ist von der UNB der Arbeitsumfang festgelegt worden. Als Termin ist der Februar vorgesehen.

3) Der Baumbestand auf dem Friedhof wird laufend kontrolliert, und es soll die Abnahme einer Linde im Eingangsbereich erfolgen, um den Anforderungen der Feuerwehr gerecht zu werden.

4) Bäume in Helpt an der Straße in Richtung Groß Daberkow

Von den Anwohnern wird die Überprüfung des Baumbestandes verlangt. Dazu werden wir den Landkreis konsultieren.

5. Unterstützung Freundeskreis Arusha-Tanzania e.V.

Der Verein hat in seinem Projektgebiet nahe Arusha Wasserleitungen, Schulen und ein Krankenhaus finanziert, das letztere wurde durch das BMZ als gelungen eingeschätzt

Zur weiteren besseren medizinischen Versorgung sollen fünf Fahrzeuge eingesetzt werden. Diese Fahrzeuge sind aus hiesigen Altbeständen aufzubauen und müssen geländegängig sein. Der Hauptausschuss hat im Sinne der humanitären Hilfe und in der Gewissheit, die Finanzen kommen zu 100 % dem Projekt zugute, einem Zuschuss bis zu 5.000 € zugestimmt.